

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung des Seniorenrates

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.06.2025
Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr
Sitzungsende: 13:00 Uhr
Raum, Ort: Seminarraum 2 der Nadelfabrik

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Günter Behner	

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Siegfried Klinkhammer	
Dagmar Bach	
Rolf Winkler	
Anne Beissel	
Walter Duikers	
Hermann Frantzen	
Marlis Funk	
Brigitte Goebbels	
Martha Heinen	
Jutta Hennig	
Klaus Hoffmann	
Dieter Kämpfe	
Christa Kerinnis	
Brita Möller	
Ursula Peters	
Helmut Radermacher	
Brigitte Roth	
Gaby Schneider	
Michael Vieten	
Annette Werthmann	

Abwesend

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Beate Forth	entschuldigt

Name	Bemerkung
Monika Berger	entschuldigt
Anni Brodmüller	entschuldigt
Karl Heinz Deutz	entschuldigt
Roberto Graf	entschuldigt
Leonie Jünger-Mommertz	entschuldigt
Heinz-Martin Landrock	entschuldigt
Reinhold Lummerich	entschuldigt
Angelika Mertens	entschuldigt
Erika Monnartz	entschuldigt
Reiner Nerlich	entschuldigt
Hanna Nüssner	entschuldigt
Angelino Santamaria	entschuldigt
Hermann Schindhelm	entschuldigt
Martina Uerdingen	entschuldigt
Peter Schiefer	entschuldigt

Gäste ab 11.00 Uhr:

Frau Begolli von der Fraktion DIE LINKE

Frau Schmidt-Promny von der Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Kerkhoff von den GRÜNEN Alten

Herr Kramer von den GRÜNEN Alten

Herr Servos von der Fraktion der SPD, Kandidat für die Kommunalwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Aachen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung, Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2	Genehmigung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.April 2025	
4	Bericht zur Kassenprüfung	
5	Entlastung der Kassenwartin	
6	Entlastung des Vorstandes	
7	Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung	
8	Gespräch zu den Wahlbausteinen mit den Vertreter*innen der Fraktionen zur Kommunalwahl am 14.September 2025	
9	Rechenschaftsbericht 2024	
10	Berichte aus den Bezirken	
11	Berichte über seniorenrelevante Themen aus den Ausschüssen	
12	Anfragen und Mitteilungen	
13	Verschiedenes	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende, Herr Günter Behner, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Senior*innenratsmitglieder und Frau Simone Krauß von der Leitstelle „Älter werden in Aachen“
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt eine Ergänzung zur Tagesordnung:
Zu TOP 10 Bericht aus den Bezirken wird um einen allgemeinen Austausch zu den Mulleebänken gebeten.

Die Tagesordnung wird sodann einstimmig angenommen.

Zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.April 2025

Auf der Seite 7 unter Punkt 6 bittet Herr Klinkhammer, dass Protokoll zu ändern und seine Fragen an die Frau Oberbürgermeisterin genauer darzustellen:

Folgende Ergänzungen und Änderungen werden aufgenommen:

1. Frage: Warum können nicht in allen a) Bezirksvertretungen und b) in allen Ausschüssen der Stadt Aachen Mitglieder des Senior*innenrats als sachkundige Einwohner*innen sitzen?
2. Frage: Warum gibt es nicht - wie in der StädteRegion Aachen geregelt - in der Stadt Aachen Einwohnerfragestunden am Anfang der Ausschusssitzungen?

Zu Frage 1:

- a) Frau Keupen verweist hierzu auf die Gemeindeordnung NRW. Ein Rede- und Antragsrecht in den Bezirksvertretungen steht – wie im Rat auch - nur den gewählten Politikerinnen und Politikern zu, die auf 5 Jahre gewählt worden sind.
- b) Eine Teilnahme als sachkundige Einwohner*innen ist gemäß der Hauptsatzung der Stadt Aachen und der Regelungen in der Gemeindeordnung möglich. Bisher sind die Mitglieder des Senior*innenrates in 11 Ausschüssen vertreten.

Zu Frage 2:

In der Stadt Aachen wurde - statt der Einwohnerfragestunde am Anfang der Ratsausschüsse – das Bürgerforum eingerichtet.

Das Protokoll wird mit den vorgeschlagenen Änderungen einstimmig angenommen.

Zu 4 Bericht zur Kassenprüfung

Frau Roth stellt den Kassenprüfungsbericht 2024 entsprechend dem Auftrag nach § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Seniorenrates, erfolgt am 11. Februar 2025, vor. Die Kassenprüfung war vollumfänglich und übersichtlich und nachvollziehbar. Bei der Prüfung blieben keine Fragen offen.

Der Kassenprüfbericht ist dem Protokoll beigelegt.

Zu den Frage der Verwendung der Mittel des Senior*innenrates bei der Bewirtung von Sitzungen und Veranstaltung hat der Gesamtvorstand beschlossen, zukünftig analog der Bewirtschaftsrichtlinie der Stadt Aachen (Richtlinie "zum Umgang mit Ausgaben und Bewirtung und Repräsentationen bei der Stadt Aachen" vom 13. Mai 2024) zu verfahren.

Dies wird vom gesamtstädtischen Senior*innenrat zur Kenntnis genommen.

Die dem Protokoll beigelegte Anlage regelt die näheren Einzelheiten.

Anlage 1 Bericht Kassenprüfung für das Jahr 2024

Anlage 2 Bewirtschaftsrichtlinie der Stadt Aachen

Zu 5 Entlastung der Kassenwartin

Herr Duikers übernimmt die Sitzungsleitung für die Tagesordnungspunkte 5.

Die Kassenwartin erhält einen herzlichen Dank für die geleistete hervorragende Arbeit.

Beschluss:

Die Kassenwartin, Frau Angelika Mertens wird entlastet mit einer Enthaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig / Mehrheitlich, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Zu 6 Entlastung des Vorstandes

Herr Duikers übernimmt die Sitzungsleitung für die Tagesordnungspunkte 6.

Der Vorstand erhält einen herzlichen Dank für die geleistete hervorragende Arbeit.

Beschluss:

Der Vorstand wird bei eigener Enthaltung entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig / Mehrheitlich, 0 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen

Zu 7 Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung

Nach Rücktritt des derzeitigen stellvertretenden Mitgliedes Frau Britta Möller im Ausschuss Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung wird Herr Klaus Hoffmann einstimmig in den Ausschuss gewählt. Herr Hoffmann nimmt die Wahl an.

Frau Krauß wird diese Neubesetzung dem Rat mitteilen.

Beschluss:

Herr Klaus Hoffmann wird als stellvertretendes Mitglied einstimmig in den Ausschuss für Ausschuss, Wirtschaft und Regionalentwicklung gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig / Mehrheitlich, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 8 Gespräch zu den Wahlbausteinen mit den Vertreter*innen der Fraktionen zur Kommunalwahl am 14. September 2025

Der Vorsitzende Herr Behner begrüßt

Frau Begolli von der Fraktion DIE LINKE

Frau Schmidt-Promny von der Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Kerkhoff von den GRÜNEN Alten

Herrn Kramer von den GRÜNEN Alten

Herrn Servos von der Fraktion der SPD, Kandidat für die Kommunalwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Aachen

Die Politiker*innen haben vorab Wahlprüfsteine des Senior*innenrates erhalten.

Die Fraktion DIE LINKE und Herr Dr. Ziemons, CDU Fraktion haben darauf schriftlich geantwortet. Es wird auf die Anlagen zum Protokoll verwiesen.

Der Senior*innenrat hat Fragen zu vier Handlungsfelder Soziales, Mobilität, Selbstbestimmtes Leben und Pflegeeinrichtungen gestellt.

Der Vorsitzende gibt den Anwesenden die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Soziales:

Für die SPD sei dies der wichtigste Punkt überhaupt. In der Verwaltung dauere alles viel zu lange bei Antragstellungen, vor allem bei Bauanträgen. Die Leerstandsquote müsse dringend bearbeitet werden.

Bei den Begegnungszentren sei die Finanzierung gesichert. Das sei politisch nicht so einfach gewesen. Dabei sei die Innenstadt im Fokus.

Die LINKE fordert, dass es neben der GEWOGE mehr Wohnungsgesellschaften geben müsse; der freie Markt schaffe keinen bezahlbaren Wohnraum. Es müsse ein interfraktioneller Austausch angestoßen werden.

Es müsse ein Leerstands-Melder geben, wie auch von der STAWAG eingerichtet. Hier könnten Wohnstraßen generiert werden.

Konsumfreie Bürgerzentren seien eine Chance für Jung und Alt so z.B. im Haus der Neugier.
Weitere inhaltliche Stellungnahmen sind dem Positionspapier der Linken vom 5. Juni 2025 zu entnehmen.

Die GRÜNEN fordern, dass Jung und Alt zusammenzubringen seien. Tausch-Wohnungen wären hier denkbar.
Begegnungszentren seien ein wichtiger Treffpunkt für alle. Hier sei eine Vernetzung der Angebote angestrebt.
Das Konzept 60 + sei gut angelaufen.

Mobilität:

Die LINKE setze sich dafür ein, dass sowohl Zu Fußgehende wie Radfahrende sicher unterwegs sein sollten.
Dafür müsse der Autoverkehr Flächen abtreten.
Abstellflächen für E-Tretroller könnten eine Lösung herbeiführen. Weiteres steht im Positionspapier der Fraktion vom 5. Juni 2025 (s. Anlage).

Die SPD und namentlich Herr Servos habe an einem Konzept für bauliche Barrierefreiheit vom Bahnhof bis zum Rathaus mitgearbeitet. Auto gegen Fahrrad sei kein Konzept.

Die GRÜNEN fordern, dass ein egoistisches Verhalten im Straßenverkehr nicht hingenommen werden dürfe. Ein Ausgleich aller Interessen stehe an. So auch die gute Erreichbarkeit von Parkhäusern. Den ÖPNV barrierefrei zu gestalten sei eine finanzielle Herausforderung.

Selbstbestimmtes Leben:

Die SPD stellt fest, dass Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch bedarfsgerechten Wohnraum nicht gegeben sei.

Für Pflege- und Lieferdienste brauche es Ausnahmegenehmigungen. Handwerkereinsätze könnten durch Prüfsteine abgecheckt werden.

Analoge Angebote sollten im Bewusstsein aller bleiben, die Digitalisierung sei aber nicht mehr verhinderbar.

Die GRÜNEN sehen, dass Digitalisierung bleiben müsse, dennoch sollten analoge Angebote gerettet werden. So seien Schulungen für Senior*innen auch Begegnungsorte.

Ein Zusammenleben im Quartier von Jung und Alt schaffe Eingebundenheit.

Die LINKE fordert, dass die analoge Welt erhalten bleiben solle. Online Angebot müssten so gestaltet sein, dass jede*r sie einfach bedienen könne. Zuschüsse zu Fortbildungen für ältere Menschen und auch Beratungssprechstunden seien beantragt. Näheres beschreibt das Positionspapier.

Pflegeeinrichtungen:

Die LINKE sieht einen deutlichen Mehrbedarf an Pflegeeinrichtungen. Menschen sollten aber solange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Die GRÜNEN fordern, dass Krankenhäuser sich rechnen müssten und der Fachkräftemangel endlich anzugehen sei. So könnten auch Pflegestationen im Quartier für Pflegedienste eine Chance sein.

Die SPD merkt an, dass es offensichtlich den „Generationenvertrag“ nicht mehr gebe. Familienverbände gingen verloren. Fachkräfte gebe es zu wenig. Man solle mehr im Quartiersmanagement betreiben.

Die GRÜNEN merken an, dass in den Wahlprüfsteinen des Senior*innenrates der Klimaschutz fehle.

Der Vorsitzende Herr Behner bedankt sich für die Ausführungen der Damen und Herren und gibt die Möglichkeit zu weiteren Fragen. Es wird seitens des Senior*innenrates nachgefragt und diskutiert:

- zum Klimaschutz und zu Trinkwasserbrunnen
- über Wohnkonzepte z.B. an der Vaalser Straße oder Auf der Dell oder Studierendenwohnheime
- über Fuß- und Radwege
- über den nachbarschaftlichen Umgang mit Demenz
- über Mobilität und Ausstellung von Behindertenausweisen
- über bezahlbaren Wohnraum
- über Barrierefreiheit allgemein

Die Politiker*innen bedanken sich für die Diskussion. Sie bieten jenseits des laufenden Wahlkampfes eine aktive Zusammenarbeit mit dem Senior*innenrat an.
Der Vorsitzende verabschiedet die anwesenden politischen Vertreter*innen.

Anlage 1 250605_Wahlprüfsteine_Seniorenrat_DieLinke
Anlage 2 Ziemons Wahlprüfsteine Seniorenrat

Zu 9 Rechenschaftsbericht 2024

Der Rechenschaftsbericht liegt als Tischvorlage vor. Er ist auf der neuen Homepage der Stadt Aachen zu finden, ist aber auch als Broschüre aufgelegt.
Frau Krauß erhält einen herzlichen Dank für die geleistete hervorragende Arbeit.

Anlage 1 Rechenschaftsbericht_2024_interaktiv

Zu 10 Berichte aus den Bezirken

Zentrum und Soers:

Weitere Mülleebänke wurden beantragt und sind unkompliziert schon aufgestellt und als solche ausgewiesen.

Kronenberg und Aachen-West:

Hier läuft die Aufstellung der Mülleebänke nicht so glatt. Der Aachener Stadtbetrieb wurde angeschrieben. Die Kommunikation läuft schlecht. Es wurden weitere Mülleebänke beantragt.

Hinzu kommt, dass es bald gelbe Begegnungsbänke in der Innenstadt geben wird, ein Projekt von der Stadt Aachen. Farbige Sitzbänke waren ein Wunsch für die Mülleebänke vom Senior*innenrat gewesen, der nicht umgesetzt wurden. Dies sei ärgerlich.

Einige Mitglieder des Senior*innenrates sind nicht zufrieden mit der Gestaltung der Mülleebänke, die zusätzlich zur Plakette nicht farbig gestaltet wurden. Eventuell wird ein Schreiben vorbereitet, dass bei der nächsten Ausschusssitzung des Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie zur Kenntnis gegeben wird.

Es standen 20.000 Euro zur Aufstellung und Herrichtung der Bänke zur Verfügung. Es wird um Rechnungsstellung gebeten. Dies soll nach Abrechnung mit allen städtischen Abteilungen geschehen.

Es erfolgt ein allgemeiner Austausch über den Sinn und die Markierung der Mülleebänke/Begegnungsbänke und deren weiteren Nutzung.

Kronenberg und Aachen-West:

Es wird zur Veranstaltung Spaziergänge mit Übungen am Dienstag, 17. Juni 2025, 16.00 Uhr am Philipp-Neri-Weg eingeladen.

Zu 11 Berichte über seniorenrelevante Themen aus den Ausschüssen

Bürgerforum

Jugendliche haben über Trinkbrunnen und deren Einrichtung in Aachen referiert. Die Verwaltung hat dies wegen zu hoher Kosten abgelehnt.

Es bleibt der Eindruck, dass diese Jugendlichen keine Beachtung erhalten haben.

Berlin-Fahrt

Herr Winkler hat mit Frau Plum von der CDU 2 Herbsttermine zur Vorstellung erhalten. Diese sind der 26. bis 29. Oktober 2025 und 23. - 26. November 2025.

Nach mehrheitlicher Abstimmung entscheidet sich der Senior*innenrat für den Termin für die Berlin-Fahrt vom 26. bis 29. Oktober.

Zu 12 Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Zu 13 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Ende der Sitzung: 13:00 Uhr.

Schriftführerin: Gaby Schneider

Günter Behner
Vorsitzender

